

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/023/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 17.10.2019
Sitzungsbeginn	18:16 Uhr
Sitzungsende	22:45 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### CDU-Fraktion

---

Herr Olaf Beisel  
 Frau Rosa Maria Bey  
 Herr Bernd Fleck  
 Herr Hendrik Hollender  
 Frau Rebecca Menzel abwesend ab TOP 18  
 Herr Axel Pabst  
 Frau Martina Pfannmüller  
 Herr Norbert Simmer  
 Herr Patrick Stoll  
 Herr Reiner Veith  
 Herr Bernd Wagner  
 Herr Günther Winfried Weil  
 Frau Sybille Wodarz-Frank

### SPD-Fraktion

---

Frau Berivan Colak-Loens  
 Herr Karl Wilhelm Fölsing  
 Herr Peter Haas  
 Frau Simone Hahn-Wiltschek  
 Herr Ulrich Hausner  
 Frau Christa Pieh  
 Herr Dr. Klaus-Dieter Rack  
 Frau Ingrid Rose  
 Herr Daniel Ster  
 Herr Erich Wagner  
 Frau Evelyn Weiß

### Fraktion Bündnis90/Die Grünen

---

Herr Carl Cellarius  
 Frau Julia Cellarius  
 Frau Marie Hohmann  
 Herr Dr. Nicholas Hollmann  
 Herr Bernd Stiller  
 Herr Florian Uebelacker

### FDP-Fraktion

---

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther  
 Herr Achim Güssgen-Ackva  
 Herr Dr. Reinhold Merbs

#### UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald  
Herr Matthias Ertl  
Herr Winfried Ertl  
Herr Timo Haizmann

#### Die Linke.

Frau Anja El Fechtali  
Herr Ricardo Herbst  
Herr Sven Weiberg

#### Schrifführer

Herr Florian Vornlocher

#### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak  
Herr Stadtrat Bernd Baier  
Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
Herr Stadtrat Johannes Contag  
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske  
Frau Erste Stadträtin Marion Götz  
Herr Stadtrat Alfons Janke  
Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck  
Herr Stadtrat Ortwin Musch  
Herr Stadtrat Dieter Olthoff

#### Verwaltung

Herr Steffen Bieber  
Herr Joachim Böhmerl  
Herr Eric Resch

#### **Abwesenheit:**

#### CDU-Fraktion

Herr Stephan Ewald entschuldigt

#### SPD-Fraktion

Herr Benjamin Ster entschuldigt

#### Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frau Dominique Hohmann-Huet entschuldigt

#### FDP-Fraktion

Herr Dr. Jochen Meier entschuldigt

#### UWG-Fraktion

Herr Bernd Messerschmidt entschuldigt

#### Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Klaus Fischer entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die 023. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**Tagesordnung:**

1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagswünsche
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Kenntnisnahmen
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Nette Toilette
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Tag der offenen Kaserne
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Runder Tisch "Stadtbus"
2	16-21/1265	Anfrage der UWG-Fraktion vom 28. September 2019; hier: Städtische Obstbäume
3	16-21/1266	Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 30. September 2019; hier: Kapitalerhöhung Wohnungsbaugesellschaft
4	16-21/1267	Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 30. September 2019; hier: Entschädigungssatzung
5	16-21/1269	Anfrage der FDP-Fraktion vom 01. Oktober 2019; hier: Zentrale-Ort-Konzept der Hessischen Landesregierung, Auswirkungen auf die Kreisstadt Friedberg
6	16-21/1249	Antrag der FDP-Fraktion vom 12. September 2019; hier: Zweite Zufahrt zum Gelände "Alte Zuckerfabrik / Bücher Areal"
7	16-21/1250	Antrag der SPD-Fraktion vom 18. September 2019; hier: Aktivierung von Wohnraumpotenzialen
8	16-21/1263	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 27. September 2019; hier: Einführung einer Sozialwohnungsquote
9	16-21/1264	Antrag der Fraktion die Linke. vom 27. September 2019; hier: Einführung eines Sozialpasses
10	16-21/1257	Antrag der UWG-Fraktion vom 25. September 2019; hier: Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten
11	16-21/1268	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01. Oktober 2019; hier: Carsharing für Elektro-Dienstfahrzeuge der Stadt Friedberg
12	16-21/1243	Haushalt 2020; hier: Einbringung
		<b>Teil A</b>
13	16-21/1207	Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr,12, T.I "Kaiserstraße/Färbergasse", 1. Änderung in Friedberg-Kernstadt hier: Zweite Verlängerung der Frist um ein weiteres Jahr gem. § 17 (2) BauGB
14	16-21/1165	Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2012 und Entlastung
15	16-21/1234	Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2018
16	16-21/1191	Aufbau eines Fördermittelmanagements für die Stadt Friedberg (Hessen)
17	16-21/1229	Einführung eines Self-Service-Terminals im Bürgerbüro hier: Ergänzung der Verwaltungskostensatzung

<b>Teil B</b>		
18	16-21/1026	Einführung einer Zweitwohnungssteuer
19	16-21/1164	Bestattungen auf den Friedhöfen in Friedberg
20	16-21/1237	Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Teilergebnishaushalt Stadtwald
21	16-21/1201	Veränderungssperre gem. § 14 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt
22	16-21/1213	Bebauungsplan Nr. 94 "KITA Taunusstraße" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB 2. Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2018 DS-Nr. 16-21/0870
23	16-21/1226	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; hier: Ortsgericht Friedberg IV - Bruchenbrücken; hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
24		Mündliche Anfragen
24.1		Mündliche Anfragen; hier: Staatliches Schulamt Friedberg
24.2		Mündliche Anfragen; hier: Verkehrsflächen
24.3		Mündliche Anfragen; hier: Lagerplatz
24.4		Mündliche Anfragen; hier: Baumfällung
24.5		Mündliche Anfragen; hier: Altes Güterbahnhofgelände
25		Ehrung verdienter Persönlichkeiten; hier:

## **1. Berichte und Mitteilungen**

### **1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Nachrücker in die Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender begrüßt Herrn Stephan Ewald als neuen Stadtverordneten, der aber für die heutige Sitzung entschuldigt ist. Dieser ist für Herr Dieter Olthoff (CDU) nachgerückt.

### **1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagswünsche**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert ganz herzlich allen Stadtverordneten (m/w) und Magistratsmitgliedern (m/w), die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

### **1.3. Berichte und Mitteilungen; hier: Kenntnisnahmen**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Vorlagen zur Kenntnisnahme übermittelt wurden:

16-21/1189	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.06.2019
16-21/1261	Auswertung zum Änderungsantrag „Freistellung von Kindertagesstättengebühren vom 03.05.2018“
16-21/1262	„Sachstand Kindertagesstätte Wintersteinstraße“

Stadtrat Fenske erläutert zusätzlich die obengenannten Mitteilungsvorlagen im Bereich der

Kindertagesstättenverwaltung.

**1.4. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Nette Toilette**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass im Plenum ein Flyer zur „Netten Toilette“ ausgelegt wurde. Des Weiteren dankt er der UWG-Fraktion für den gestellten Antrag.

**1.5. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Tag der offenen Kaserne**

Bürgermeister Antkowiak erinnert an den „Tag der offenen Kaserne“ am 19.10.2019 von 11 – 17:00 Uhr. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

**1.6. Berichte und Mitteilungen;  
hier: Runder Tisch "Stadtbus"**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass die Arbeit des Rundes Tisch „Stadtbus“ bereits erste Früchte trägt und einen Erfolg verzeichnen kann. Ab dem kommenden Fahrplanwechsel (Dezember) werden zwei neue Haltepunkte im Innenstadtbereich und dem Barbaraviertel eingerichtet. Die Eröffnung der neuen Haltepunkte findet am 11.12.2019 um 15:00 Uhr. Eine gesonderte Einladung folgt.

**2. 16-21/1265 Anfrage der UWG-Fraktion vom 28. September 2019;  
hier: Städtische Obstbäume**

Bürgermeister Antkowiak beantwortet die Anfrage wie folgt:

**1) Gibt es städtische Obstbäume/-sträucher im städtischen Eigentum?**

Ja, diese gibt es. Dabei handelt es sich um Obstbäume. Eine genaue Anzahl ist aber nicht bekannt und ist auch nur sehr aufwendig zu erheben.

**2) Wenn ja,**

**a) In welchen Gemarkungen befinden sich diese?**

Die Bäume stehen in allen Friedberger Gemarkungen.

**b) Wie wird das betreffende Obst verwertet?**

Bei verpachteten Grundstücken steht die Ernte in der Regel dem Pächter zu.

Bei den sonstigen Beständen gab es bis vor ca. 15 Jahren eine Obstversteigerung. Mangels Nachfrage von Seiten der Bürgerschaft wurde diese eingestellt. Die Personalkosten überstiegen bei weitem den Ertrag.

Heute rufen interessierte Bürger bei der Stadtverwaltung an oder erkundigen sich per E-Mail nach den Beständen. Meist haben sie dabei einen ganz konkreten Baum oder eine Baumgruppe im Visier. Es gilt das Hase/Igel-Prinzip: wer zuerst kommt, dem gehört das Obst.

**c) Falls eine Verwertung nicht stattfindet, kann sich der Magistrat vorstellen, diese Bäume/Sträucher zur Ernte durch Dritte offiziell freizugeben und entsprechend zu kennzeichnen (z. B. mit einer beschrifteten Schleife).**

Eine Verwertung findet weitgehend statt. Eine Markierung wäre eventuell sinnvoll. Diese muss aber Vandalismus sicher sein. Hier ist dann auch das Problem.

**3) Ist es aus der Sicht des Magistrates auch denkbar und sinnvoll, privaten Obstbaumeigentümern solche Kennzeichnungsmittel zur Verfügung zu stellen, wenn Sie ebenfalls Bäume zur Aberntung freigeben wollen?**

Eine Markierung von privaten Bäumen mit städtischen Kennzeichnungsmitteln lehnt die Verwaltung ab.

Durch falsche Kennzeichnungen und Verwechslungen kann es hier zu Konflikten kommen.

**3. 16-21/1266 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 30. September 2019;  
hier: Kapitalerhöhung Wohnungsbaugesellschaft**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die Anfrage der Fraktion Die Linke schriftlich der Niederschrift beigelegt wird.

**4. 16-21/1267 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 30. September 2019;  
hier: Entschädigungssatzung**

Bürgermeister Antkowiak beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie ist die Höhe der tatsächlich in den Jahren 2017, 2018 und 2019 bis Ende September ausbezahlten Verdienstauffallentschädigung sowie die Summe der Aufwandsentschädigungen im gleichen Zeitraum. Bitte getrennt angeben.

**Verdienstauffallentschädigung**

2017: 12.311,85 €

2018: 18.128,00 €

2019: 12.398,59 €

**Aufwandsentschädigung**

2017: 117.678,00 €

2018: 136.673,00 €

2019: 74.909,25 € (einschl. September)

2. Um welchen Betrag wurde die entsprechende Kostenstelle 1.000000 6131000 (Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)) im Haushalt 2019 erhöht (im Vergleich zu 2018)? Um welchen Betrag wird sich der tatsächliche Bedarf im Haushaltsjahr 2019 vor. Erhöhen?

Ansatz 2018 135.000,00 €

Ansatz 2019 227.160,00 €

Erhöhung 92.160,00 €

Voraussichtliche Erhöhung des tatsächlichen Bedarfs um 10.000,00 €, somit gegenüber dem Rechnungsergebnis 2018 auf ca. 159.000,00 €.

3. Wie hoch ist die Anzahl aller Inanspruchnehmenden der Verdienstauffallentschädigung für die Jahre 2017, 2018 und bis 9/2019?

2017: 15 Personen

2018: 16 Personen

2019: 15 Personen

**5. 16-21/1269 Anfrage der FDP-Fraktion vom 01. Oktober 2019;  
hier: Zentrale-Ort-Konzept der Hessischen Landesregierung,  
Auswirkungen auf die Kreisstadt Friedberg**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die Anfrage der FDP-Fraktion zur nächsten Stadtverordnetenversammlung beantwortet wird.

**6. 16-21/1249 Antrag der FDP-Fraktion vom 12. September 2019;  
hier: Zweite Zufahrt zum Gelände "Alte Zuckerfabrik / Bücher Areal"**

Antragsteller Güssgen-Ackva erläutert den Antrag. Nach kurzer Diskussion einiger Fraktionen wird die Verweisung in den Ausschuss gefordert. Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt wie folgt darüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

**Mehrheitlich abgelehnt**

Ja 14 Nein 26 Enthaltung 0

Nach weiterer Diskussion zieht Antragsteller Güssgen-Ackva den Antrag **zurück**.

Antragstext:

Der Magistrat wird mit der Planung und Umsetzung einer weiteren Zufahrt/Ausfahrt auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik beauftragt.

**7. 16-21/1250 Antrag der SPD-Fraktion vom 18. September 2019;  
hier: Aktivierung von Wohnraumpotenzialen**

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack begründet den Antrag.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die ortsansässigen Discounter und Handelsketten bis zum Jahresende 2019 nach Absichten zur Wohnraumschaffung auf ihren Verkaufsgebäuden bzw. auf ihren Grundstücken zu befragen und kommunale sowie andere Unterstützungsmöglichkeiten zu sondieren und anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**8. 16-21/1263 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 27. September 2019;  
hier: Einführung einer Sozialwohnungsquote**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt bei Schaffung von Baurecht und beim Verkauf von städtischem Grund an private Investoren eine Sozialwohnungsquote in Höhe von 30 % einzuführen, die folgenden Kriterien entspricht:

- die Quote greift ab der Schaffung von 4 Wohneinheiten
- die Wohnungen sind zu vermieten, dass sie den Sätzen der KdU nach SGB II und XII entsprechen
- die Quote gilt unbefristet
- 10 % davon sind für die Sicherung von Wohnraum für Obdachlose festgelegt

Stadtverordnete El Fechtali begründet den Antrag.

Nach kurzer Diskussion, einigt sich die Stadtverordnetenversammlung – mit großer Mehrheit - den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur zu verweisen**.

**9. 16-21/1264 Antrag der Fraktion die Linke. vom 27. September 2019;  
hier: Einführung eines Sozialpasses**

Stadtverordnete El Fechtali begründet den Antrag. Es ergeht eine Diskussion einiger Fraktionen. Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, einen Sozialpass einzuführen. Dieser ermöglicht folgenden Personengruppen eine Ermäßigung um mindestens 50 % in den Bereichen ÖPNV, Kultur, Sport, Bildung und Freizeit:

- Empfängern von Arbeitslosengeld II
- Personen, die Sozialhilfe empfangen
- Personen, die Grundsatzsicherung empfangen
- Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz empfangen
- Personen, die Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein haben
- Kinder und Jugendliche, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe wohnen
- Personen, die Anrecht auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben

Sollte die Stadt Friedberg nicht organisatorisch an den betroffenen Angeboten beteiligt sein, wird die Stadt beauftragt, die Anbieter entsprechend zu subventionieren. Hierfür ist ein leistungsgerechtes Budget in den Haushalt einzustellen. Die Ausstellung eines solchen Passes soll kostenlos erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

**Mehrheitlich abgelehnt**

Ja 9 Nein 31 Enthaltung 0

**10. 16-21/1257 Antrag der UWG-Fraktion vom 25. September 2019;  
hier: Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten**

Stadtverordneter Durchdewald begründet den Antrag. Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Prüfung der Möglichkeiten zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten im Bereich der Ortseinfahrt Dorheim aus Richtung Schwalheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**11. 16-21/1268 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01. Oktober 2019;  
hier: Carsharing für Elektro-Dienstfahrzeuge der Stadt Friedberg**

Stadtverordneter Dr. Hollmann begründet den Antrag. Es ergeht eine Diskussion einiger Fraktionen. Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie die Elektrodienstfahrzeuge der Stadt in z.B. einem Car-sharingmodell den Bürgern zugänglich gemacht und somit von ihnen genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

**Mehrheitlich beschlossen**

Ja 20 Nein 19 Enthaltung 1

**12. 16-21/1243 Haushalt 2020;  
hier: Einbringung**

Erste Stadträtin Götz bringt den Haushaltsentwurf 2020 ein und erläutert diesen anhand einer Power-Point-Präsentation. Im Anschluss werden die Haushaltspläne zu weiteren Beratung an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ausgeteilt.

#### Teil A

**13. 16-21/1207 Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr.12, T.I "Kaiserstraße/Färbergasse", 1. Änderung in Friedberg-Kernstadt  
hier: Zweite Verlängerung der Frist um ein weiteres Jahr gem. § 17 (2) BauGB**

#### **Beschluss:**

Die anliegende Satzung zur Zweiten Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 12, Teil I „Kaiserstraße/ Färbergasse“, 1. Änderung in Friedberg - Kernstadt wird als Satzung beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**14. 16-21/1165 Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2012 und Entlastung**

#### **Beschluss:**

Gemäß § 114 HGO wird der vom Revisionsamt des Wetteraukreises geprüfte Jahresabschluss 2012 beschlossen und zugleich der Magistrat entlastet.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**15. 16-21/1234 Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2018**

#### **Beschluss:**

Der Beteiligungsbericht 2018 wird beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**16. 16-21/1191 Aufbau eines Fördermittelmanagements für die Stadt Friedberg (Hessen)**

**Beschluss:**

Zum Zweck der Schaffung eines zentralen Fördermittelmanagements für die Stadt Friedberg (Hessen) wird im Stellenplan 2020 bei der Kostenstelle 2.030000 – Kämmerei - eine halbe Stelle EG 10 TVöD neu geschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**17. 16-21/1229 Einführung eines Self-Service-Terminals im Bürgerbüro hier: Ergänzung der Verwaltungskostensatzung**

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Friedberg (Hessen) (2. Nachtrag) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**Teil B**

**18. 16-21/1026 Einführung einer Zweitwohnungssteuer**

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage ergeht eine Diskussion einiger Fraktionen. Erste Stadträtin Götz beantwortet die anfallenden Fragen. Stadtverordneter Durchdewald beantragt, die Gruppe der 0 – 17 jährigen von der Zweitwohnungssteuer zu befreien. Daraufhin fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden

**Beschluss:**

1. Der Einführung einer Zweitwohnungssteuer in Friedberg (Hessen) wird zugestimmt.
2. Der Steuersatz beträgt 10 % des Wohnungsmietwerts.
3. Die Altersgruppe der 0-17 jährigen wird von der Zweitwohnungssteuer befreit.
4. Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich in Abänderung beschlossen**

Ja 36 Nein 3 Enthaltung 0

**19. 16-21/1164 Bestattungen auf den Friedhöfen in Friedberg**

**Beschluss:**

Die ursprüngliche Planung für ein Baumbestattungsfeld mit 90 Bäumen und 720 Urnen-Plätzen auf dem Hauptfriedhof wird nicht weiterverfolgt.

Alternativ werden auf dem Hauptfriedhof und auf allen Ortsteilfriedhöfen Baumbestattungen mit Urnen, wie beschrieben, ermöglicht.

Im Stadtteil Ockstadt wird bei der Bepflanzung der Baumbestattungsareale auf den Einsatz von Prunus – Arten laut Anlage 3 verzichtet. Die Kostendeckung der Ortsteilfriedhöfe erfolgt ebenso aus der Kostenstelle mit der Investitions-Nr. 6.0624.06.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

<b>20.</b>	<b>16-21/1237</b>	<b>Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Teilergebnishaushalt Stadtwald</b>
------------	-------------------	---

**Beschluss:**

Der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 100.000 EUR bei der Kostenstelle 7.855000 Sachkonto 6101000 (Fremdleistungen, Unternehmereinsatz) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle 6.610000 Sachkonto 6139001.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1

<b>21.</b>	<b>16-21/1201</b>	<b>Veränderungssperre gem. § 14 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 "Natur- und Erholungsgebiet Winterstein - Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt</b>
------------	-------------------	--

**Beschluss:**

Die anliegende Satzung zur Zweiten Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 92 „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ – Teilbereich Friedberg, Gemarkung Ockstadt, wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 30 Nein 9 Enthaltung 0

<b>22.</b>	<b>16-21/1213</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 94 "KITA Taunusstraße" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB 2. Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2018 DS-Nr. 16-21/0870</b>
------------	-------------------	---

**Beschluss:**

Mit dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 94 "KITA Taunusstraße", einschließlich der Begründung wird die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB durchgeführt. Die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB werden gem. § 4a Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der Auslegung eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 29 Nein 10 Enthaltung 0

<b>23.</b>	<b>16-21/1226</b>	<b>Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; hier: Ortsgericht Friedberg IV - Bruchenbrücken; hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen</b>
------------	-------------------	--

### **Beschluss:**

Herr Wolfgang Scheer wird als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Friedberg IV – Bruchenbrücken gewählt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

## **24. Mündliche Anfragen**

### **24.1. Mündliche Anfragen; hier: Staatliches Schulamt Friedberg**

Stadtverordneter Ertl zitiert aus einer Anfrage im Hessischen Landtag bezüglich der Vermietung des Staatlichen Schulamts Friedberg. Bürgermeister Antkowiak hält Gegenrede und erläutert aus seiner Sicht die Sachlage. Eine Niederschrift zum stattgefundenen Gespräch wird der Niederschrift beigelegt.

### **24.2. Mündliche Anfragen; hier: Verkehrsflächen**

Stadtverordneter Pabst stellt eine Anfrage zur Thematik „Erstellung von Verkehrsflächen“. Erste Stadträtin Götz beantwortet diese.

### **24.3. Mündliche Anfragen; hier: Lagerplatz**

Stadtverordneter Cellarius fragt an, um welchen Lagerplatz es sich im Bereich der B3 / Abfahrt B 275 handelt. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass Hessen Mobil dort einen Lagerplatz eingerichtet hat.

### **24.4. Mündliche Anfragen; hier: Baumfällung**

Stadtverordneter Uebelacker teilt mit, dass im Bereich der Wilhelm-Leuschner-Straße ein Baum gefällt wurde und dass die Fläche seitdem als Autoabstellfläche dient. Er bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen.

### **24.5. Mündliche Anfragen; hier: Altes Güterbahnhofgelände**

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack bittet die Verwaltung, nach bereits mehreren vorherigen Anfragen bezüglich des Alten Gütergeländes bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung eine Antwort der Bahn vorzulegen.

## **25. Ehrung verdienter Persönlichkeiten; hier:**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass über diesen Top gem. § 6 Abs. 2 der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten in **nicht öffentlicher** Sitzung zu entscheiden ist.

Die **Nichtöffentlichkeit** der Sitzung wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

**Mehrheitlich beschlossen**

Ja 25 Nein 1 Enthaltung 13

Stadtverordnetenvorsteher Hollender schließt die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Hollender  
(Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
gez.: Vornlocher  
(Schriftführer)